



Civitavecchia

(dpa) - Das Blut auf den Wangen der Madonnenstatue von Civitavecchia, das seit Monaten die italienische Öffentlichkeit beschäftigt, ist menschlich - männlich. Das haben nach Zeitungsberichten vom Samstag genteilliche Untersuchungen der italienischen Kriminalpolizei ergeben. Die Ermittler schließen nicht aus, daß das Blut auf den Wangen der Madonna von dem 32jährigen Besitzer, dem Elektriker Fabio Gregori stammt. Er muß sich nun einer DNA-Analyse unterziehen.